

## PRESSEMITTEILUNG

**ACTIVE™ CLEAN AIR & ANTIBACTERIAL CERAMIC, das neue Herstellungsverfahren für Keramik, das bis zu 70% der in der Luft enthaltenen Schadstoffe entfernt.**

*Ein neues Verfahren, dessen Wirkungen durch den Tile Council of North America und das Centro Ceramico Bologna bescheinigt wurden, das den Feinsteinzeugplatten von Fiandre und Iris Ceramica schadstoffhemmende, selbstreinigende und antibakterielle Eigenschaften verleiht.*

Mailand, 28. September 2009 – Während der von GranitiFiandre und Iris Ceramica in Zusammenarbeit mit Il Sole 24 Ore Business Media und den internationalen Architekturzeitschriften Area und Materia organisierten Konferenz, die heute in Mailand unter dem Titel „Active for a better life“ über das Thema „Planungskultur und Umweltthemen bei Baumaterialien“ stattfand, wurde **Active™ Clean Air & Antibacterial Ceramic** vorgestellt, ein innovatives Verfahren, mit dem die Keramikfliesen von Fiandre und Iris Ceramica behandelt werden und das über einen photokatalytischen Prozess einige der stärksten Luftverschmutzer erheblich reduzieren kann.

Mit diesem neuen, heute vorgestellten Herstellungsverfahren, dessen Wirkungen durch das Centro Ceramico di Bologna bescheinigt wurden, kann in Innen- und Außenbeläge ein neues Keramikmaterial mit einem antibakteriellen Wirkstoff eingearbeitet werden, der dazu in der Lage ist, die in der Luft vorhandenen Schadstoffe und Stickstoffmonoxid zu entfernen. Im Folgenden führen wir die Ergebnisse der Forschungsarbeiten des Centro Ceramico di Bologna vom 23. Juli 2009 auf:

### - Photokatalytische Aktivität in flüssiger Phase: Index des photochemischen Abbaus $\eta\%$

Keramikfliese ohne photokatalytische Beschichtung:	<10
Keramikfliese mit photokatalytischer Beschichtung:	70

### - Photokatalytische Aktivität in der Gasphase: nach der Norm UNI-11247-2007

Keramikfliese ohne photokatalytische Beschichtung:	NO <sub>x</sub> 23,3 / NO 31,4
Keramikfliese mit photokatalytischer Beschichtung:	NO <sub>x</sub> 69,4 / NO 107,3

### - Resistenztests gegenüber bakteriellem Wachstum: Überleben %

Keramikfliese ohne photokatalytische Beschichtung:	Überleben 100%
Keramikfliese mit photokatalytischer Beschichtung:	Überleben 0

Die positiven Wirkungen der photokatalytischen Fliesen, die durch Licht und Wasser aktiviert werden, wurden durch das Tile Council of North America (TCNA) und das Centro Ceramico Bologna in einem gemeinsamen Forschungs- und Testprogramm überprüft und bescheinigt.

Diese Werte zeigen, dass die Verwendung von **Active™ Clean Air & Antibacterial Ceramic** als Boden- und Wandbelag eine wichtige Funktion zugunsten der Umweltnachhaltigkeit ausübt: die Luft wird von einem Großteil der Schadstoffemissionen und Feinstäube gereinigt, die organischen und anorganischen Schadstoffe werden drastisch reduziert; zudem fallen erheblich weniger Instandhaltungsarbeiten an, und die Umweltbelastung durch chemische Reinigungsmittel wird ausgeschlossen. Insbesondere ermöglicht **Active™ Clean Air &**

**Antibacterial Ceramic** die Reduzierung von organischen Schadstoffen und Stickoxiden, die zu den wichtigsten Giftstoffen in der Stadtluft zählen, und aufgrund der Verringerung der Oberflächenspannung von Wasser wirkt es selbstreinigend, antibakteriell und pilzhemmend.

In Anwesenheit des Präsidenten und CEO der Gruppe GranitiFiandre und Geschäftsführers von Iris Ceramica Graziano Verdi fand eine Diskussionsrunde unter der Moderation des Architekten Marco Casamonti und der Teilnahme von Eric Astrachan, dem Präsidenten des Tile Council of North America, und Prof. Giorgio Timellini, dem Direktor des Centro Ceramico Bologna, d.h. der beiden internationalen Körperschaften, die die Qualität von **Active™ Clean Air & Antibacterial Ceramic** bescheinigt haben, statt. Von besonderer Bedeutung waren die Beiträge von Mario Tozzi, Geologe und Forschungsleiter des CNR, Paolo Portoghesi, Architekt und Professor an der Universität La Sapienza in Rom, Josep Acebillo, delegierter Chief Architect für Infrastruktur und Stadtplanung der Stadt Barcellona, und Luca Molinari, Kritiker und Professor für zeitgenössische Architektur an der II. Universität von Neapel.

„Oberflächlich betrachtet, erscheint diese Begebenheit wie eine der vielen Entwicklungsstufen, die die technische Keramik im Laufe der letzten dreißig Jahre durchlaufen hat – stellte Architekt Casamonti in seiner Einführung fest – aber hier handelt es sich um eine innovative Forschungsarbeit, die die Funktion der Materialien in der Architektur revolutioniert und aus einfachen Inerten, die der Schwerkraft und dem Verschleiß standhalten, Instrumente macht, die die Umweltqualität in einer bestimmten Umgebung verbessern können“.

„Mit **Active™ Clean Air & Antibacterial Ceramic** - bestätigt Graziano Verdi, Präsident und CEO der Gruppe GranitiFiandre und Geschäftsführer von Iris Ceramica – ist es heute möglich, in Gebäuden und Stadtgestaltung Materialien zu verwenden, die aktiv zur Schaffung einer besseren Umwelt und einer saubereren Luft beitragen“.

„Die Tragweite dieser Innovation auf technologischer Ebene - fährt Verdi fort – stellt eine konkrete Antwort auf die aktuelle Wirtschaftskonjunktur dar und zeigt auf, dass ein Ausweg aus der Krise nicht nur darin besteht, entschieden auf die Umweltherausforderungen und die *Green Economy* zu setzen, sondern in erster Linie darin, überzeugende Ergebnisse zu erzielen wie solche, die heute gezeigt wurden, die die Lebensqualität des Endverbrauchers tatsächlich verbessern können“.

Die Produktionsanlagen für **Active™ Clean Air & Antibacterial Ceramic** wurden bereits sowohl in Tennessee (USA) als auch in Sassuolo (MO) fertiggestellt.

### Der photokatalytische Prozess

Die Photokatalyse ist ein Vorgang, der in verschiedener Hinsicht der Photosynthese des Chlorophylls gleicht. Grundlage beider Reaktionen ist eine Oxidation, die durch die gleichzeitige Einwirkung von Licht (Sonnen- oder künstliches Licht) und Luft in Anwesenheit eines Photokatalysators in Gang gesetzt wird und zur Umwandlung von organischen und anorganischen Schadstoffen in vollkommen unschädliche Verbindungen führt.

Durch Ausnutzung der Photokatalyse, bei der ein Katalysator jedes Mal, wenn der durch Sonnen- oder künstliches Licht beschienen wird, seine Wirkung ausübt, wird die Luft von organischen Schadstoffen gereinigt.

Da die Umweltbelastung durch Photokatalyse gleich Null ist, nimmt sie eine immer wichtigere Rolle in der Umweltüberwachung ein.



Ausführlichere Informationen finden Sie in den Websites [www.active-ceramic.com](http://www.active-ceramic.com) und [www.floornature.com](http://www.floornature.com).

Kontakt: Barabino & Partners  
Tel. 02 72023535

Castellarano, den 28. September 2009